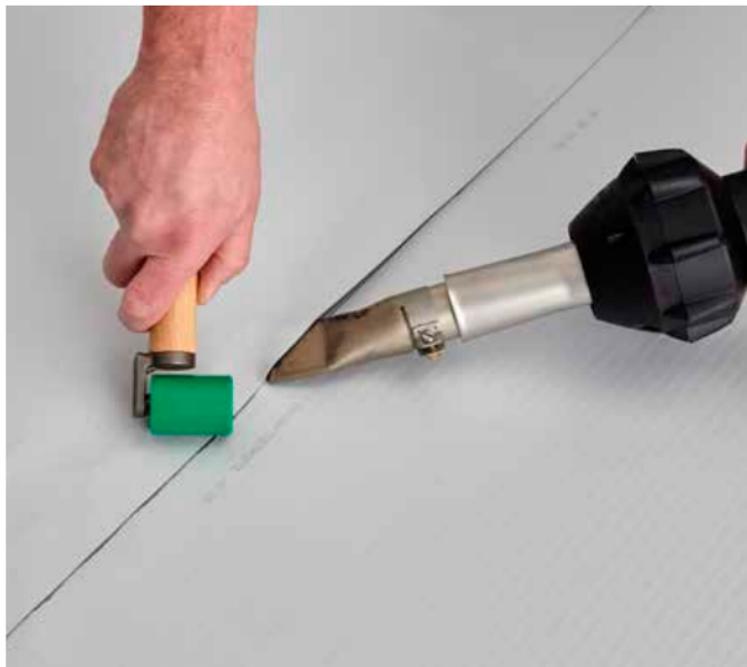


VERLEGEANLEITUNG PVC

BauderTHERMOFOL



1	Grundlagen	
1.1	Anwendung	3
1.2	Lieferung und Verpackung	3
1.3	Produktübersicht	4
1.4	Grundausrüstung Werkzeuge	6
2	Nahtverbindung	
2.1	Handschweißung	8
2.2	Automatenschweißung	10
2.3	Spezielle Verarbeitungshinweise	10
2.4	Reinigung	12
2.5	Probeschweißung	14
2.6	Nahtkontrolle	15
3	Verlegung	
3.1	Trenn- und Schutzlagen	16
3.2	Wärmedämmung	16
3.3	Abdichtung	16
4	Grundsätzliche Maßnahmen	
4.1	Randfixierung	22
4.2	Kehlfixierung	23
4.3	An-/Abschlüsse	24
4.4	Zwischenfixierung mechanisch ...	24
4.5	Kontaktklebung	25
5	Detailausbildung	
5.1	Verbundblechanschluss	26
5.2	Eckausbildung mit Formteilen	25
5.3	Eckausbildung handwerklich	28
5.4	Innenecke als Quetschfalte	28
5.5	Durchführung Secupoint	28
5.6	Lichtkuppelanschluss	29
5.7	Kiesfangleiste	30
5.8	Dekorprofil	31
5.9	Nahtsicherungsmittel	32
5.10	Laufstegfolie	33
5.11	Weiteres Zubehör	34

Verlegeanleitung PVC

Grundlagen

1.1 Anwendung

Diese anwendungstechnischen Hinweise gelten für die Ausführung von Abdichtungen mit BauderTHERMOFOL-Dachbahnen auf flachen und geneigten Dachflächen mit allen für die Funktionsfähigkeit des Dachaufbaus erforderlichen Schichten, unabhängig von der Gebäudehöhe.

BauderTHERMOFOL-Dachbahnen eignen sich sowohl für Neubauten als auch für Altbausanierungen in den Verlegearten lose verlegt, mechanisch befestigt, mit Auflast windsoggesicherte Dachabdichtungen sowie für geklebte Aufbauten.

1.2 Lieferung und Verpackung

BauderTHERMOFOL-Dachbahnen sind auf der Bahnoberfläche mit einem entsprechenden Aufdruck gekennzeichnet. Dieser Aufdruck enthält die Produktbezeichnung und dient gleichzeitig als Überlappungsanschlaghilfe für die mechanische Befestigung im Saum.

BauderTHERMOFOL-Dachbahnen sind sauber und trocken zu lagern. Dadurch wird eine einwandfreie Verarbeitung gewährleistet. Die Lagerzeit der Bahnen ist bei geeigneten Lagerbedingungen unbegrenzt.



Alle BauderTHERMOFOL Produkte sind untereinander kompatibel und verschweißbar.

Verlegeanleitung PVC

Grundlagen

1.3 Produktübersicht

■ **BauderTHERMOFOL U 15/18/ 20/24:**

kalandrierte, doublierte PVC-P Bahnen als Universaldachbahnen, mit Synthesefaserverstärkung, nach DIN EN 13 956 und DIN EN 13 967, nicht bitumenverträglich, UV-beständig, wurzelfest, beständig gegen Mikroorganismen, für mechanische Befestigung oder Verlegung unter Auflastsystemen (Gründach, Kies, Platten, PV)

■ **BauderTHERMOFOL M 15/18/20:**

kalandrierte, doublierte oder extrudierte PVC-P Dachbahnen, mit Synthesefaserverstärkung, nach DIN EN 13 956, nicht bitumenverträglich, UV-beständig, beständig gegen Mikroorganismen, **nur** für mechanische Befestigung, keine Kiesauflasten oder Gründach!

■ **BauderTHERMOFOL U 15 V:**

kalandrierte, doublierte PVC-P-Dachbahn mit Synthesefaserverstärkung nach DIN EN 13 956 und DIN EN 13 967, nicht bitumenverträglich, unterseitige Vlieskaschierung, UV-beständig, wurzelfest, beständig gegen Mikroorganismen, für verklebte Verlegung, mechanische Befestigung oder Verlegung unter Auflastsystemen

■ **BauderTHERMOFOL D:**

trägerlose Zubehör-Dachbahn, systemergänzend zur Detailausbildung

■ **BauderPVC LSF:**

Laufsteg-Bahn mit Synthesefaserverstärkung als Zubehör-Bahn, Schutzbahn, Laufwegmarkierung

BauderTHERMOFOL	U 15	U 18	U 20	U 24	U 15 V	D 18
Material	PVC-P monomer weichgemacht					
Tragereinlage	Synthesefaserverstärkung					
Vlieskaschierung	ohne				PES-GV	ohne
Farbe Oberseite	lichtgrau ähnlich RAL 7035, weitere Farben auf Anfrage					
Farbe Unterseite	dunkelgrau				weiß (Vlies)	dunkelgrau
Dicke (mm)	1,5	1,8	2,0	2,4	1,5	1,8
Rollenbreite (m)	1,5				1,5	1,5
Zuschnitte (m)	0,5 0,75				nicht möglich	0,5
Rollenlänge (m)	20				20	10
Schweißparameter	Hand: 430 - 500 °C, Automat: 480-580 °C					
Verarbeitungs- Außentemperatur	über + 5 °C					
Verträglichkeiten	wurzelfest, uv-stabil					
Brandverhalten	B2 nach DIN 4102, Klasse E nach DIN EN 13501-1					

BauderTHERMOFOL	M 15	M 18	M 20
Material	PVC-P monomer weichgemacht		
Tragereinlage	Synthesefaserverstärkung		
Farbe Oberseite	lichtgrau ähnlich RAL 7035		
Farbe Unterseite	schwarz		
Dicke (mm)	1,5	1,8	2,0
Rollenbreite (m)	1,5		
Zuschnitte (m)	0,5 0,75		
Rollenlänge (m)	20		
Schweißparameter	Hand: 430 - 500 °C, Automat: 480-580 °C		
Verarbeitungs- Außentemperatur	über + 5 °C		
Verträglichkeiten	uv-stabil		
Brandverhalten	B2 nach DIN 4102, Klasse E nach DIN EN 13501-1		

Verlegeanleitung PVC

Grundlagen

1.4 Grundausrüstung Werkzeug

BauderTHERMOFOL U/M Dachbahnen mit Handschweißgeräten und Schweißautomaten verarbeiten.



- **Handschweißgerät** mit digitaler Anzeige und Regelung oder mit stufenloser Regelung mit mindestens 1400 W elektrischer Leistung
- 40 mm breite Schweißdüse gerade
- 20 mm breite Schweißdüse gerade
- 20 mm breite Schweißdüse abgewinkelt
- Andrückrolle Silikon oder Teflon
- Folienschere
- Nahtprüfer



- **Hilfsmittel:** Hakenmesser, Messingrolle, Kehlfix, Schraubendreher, Bleistift, Meterstab, Messingbürste, Rundschnurdüse, Eckblech.



- **Schweißautomat** mit digitaler Anzeige und Regelung oder stufenloser Regelung, Einsatz dringend empfohlen bei Dachflächen größer 100 m²

Verlegeanleitung PVC

Nahtverbindung

2.1 Handschweißung

Voraussetzung für eine fachgerechte Verschweißung:

- Grundausstattung Werkzeug für Verarbeitung von Kunststoffbahnen vorhalten
- Schweißgeräte bzw. Automaten regelmäßiger Wartung unterziehen
- Funktionskontrolle der Geräte vor jedem Einsatz durchführen
- konstante Spannungsversorgung auf der Baustelle sicherstellen

Schweißparameter

- Handschweißung
430 - 500 °C für digitale Schweißgeräte,
- Stufe 6-8 für regelbare analoge Geräte
- Arbeitsgeschwindigkeit
ca. 0,4 - 0,5 m/min
- Probeschweißung durchführen



Arbeitsschritte Handschweißvorgang

Verschweißung mit Handschweißgerät in 3 Arbeitsgängen ausführen:

1. Heften der Überlappung (als Verschiebesicherheit)

- Fixieren durch leichte Heftpunkte im Abstand von 40 – 50 cm im hinteren Überlappungsbereich, keine homogenen Verschweißpunkte!



2. Vorschweißen

- Im hinteren Bereich der Überlappung eine durchgehende Schweißnaht herstellen, so dass eine ca. 4 cm breite offene Tasche für die Fertigschweißung entsteht



3. Fertigschweißen

- Andrückrolle im Abstand von 2 – 3 cm parallel vor der Schweißdüse führen, mit gleichmäßigem Andruck auf die Rolle permanent über die Schweißnahtkante rollen,
- Mindestbreite der fachgerechten Schweißnaht: durchgehend 2 cm
- Empfehlung: 4 cm breite Schweißdüse für Flächennähte, 2 cm breite Düse für Details verwenden.
- Indikatoren: breite Schweißraupe, starker Flächenglanz neben der Schweißnaht, leichte Rauchentwicklung.



Verlegeanleitung PVC

Nahtverbindung

2.2 Automatschweißung - Verschweißung in einem Arbeitsgang

- Wichtig: Start auf einem Trennblech (Standard bei Varimat V2)
Achtung: Übergang Automat zur Handschweißung – zurückziehen bis zur festen Nahtverbindung



- Schweißparameter Automat: 480 -580 °C
- Richtgeschwindigkeit: geräte-, spannungsversorgungs- und witterungsabhängig 2,0 bis 4,5 m/min
- Probeschweißung durchführen.
- Anpassung an Witterungs- und Spannungsversorgungs- verhältnisse während des Schweißvorgangs!
- Nahtbreite nach Flachdachrichtlinie mindestens 2 cm

2.3 Spezielle Verarbeitungshinweise

- T-Stöße vorbereiten: durch Abrollen oder Hobeln
- T-Stöße kapillarfrei verschweißen
- Anpresskraft durch Druck auf Rolle erhöhen
- Kopfstöße immer mit Handschweißgerät ausschweißen



Automatenschweißung

- T-Stoß vorbereiten
- Anpressdruck mit Gewichtskraft über dem T-Stoß erhöhen
- T-Stoßbereich mit Handrolle nachrollen
- bei Kopfstößen ein Blech zum Ein- oder Ausfahren (je nach Schweißrichtung) nutzen,
- Bahn zurückziehen bis zur homogenen Nahtverbindung
- Kopfstoß mit der Hand ausschweißen
- bei hohen Außentemperaturen ggf. Rechendüse und weiche Andrückrolle (Leister-Set) für einwandfreie Nähte benutzen

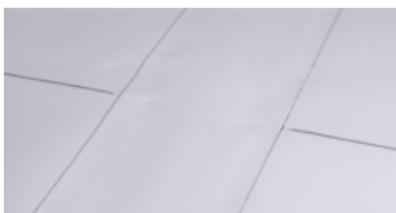


Verlegeanleitung PVC

Nahtverbindung

Bahnenverlegung

- Dachbahn ansetzen, ausrollen und ausrichten.
- Kopfseite fixieren.
Empfehlung: mit leichten Stepschritten Bahn straffen
- Kreuzstöße vermeiden durch Bahnenversatz oder Blockverlegung,
- Blockverlegung bei mechanischer Befestigung mit max. 50 cm Deckstreifen.



2.4 Reinigung und Nahtvorbereitung

2.4.1 Reinigung bei Neuverlegung

Vor dem Verschweißen der Nähte beachten:

- Nahtflächen frei von Staub, Schmutz und Feuchtigkeit halten,
- saubere, trockene BauderTHERMOFOL Dachbahnen ohne Reinigung verschweißen.
- Bei Verschmutzung und/oder längerer Liegezeit Schweißbereiche reinigen, zur Reinigung ausschließlich BauderPVC RG verwenden,
- je nach Witterung Abluftzeit einhalten,
- durchfeuchtete Bahnen durch geeignete Maßnahmen ausreichend trocknen.



[Sicherheitsdatenblatt beachten!](#)

2.4.2 Nahtvorbereitung nach langer Liegezeit

Bei extremer Verschmutzung oder jahrelanger Liegezeit:

- PVC-Bahn mit Wasser vorreinigen
- Bahnoberfläche trocknen
- Nahtbereiche mit BauderPVC NA reinigen, bis der originale Farbton hergestellt ist,
- witterungsabhängig Ablüftzeit einhalten
- Probeschweißung durchführen
- anschließend Schweißnahtkontrolle
- BauderPVC NA nicht in der Fläche zur Reinigung anwenden!



[Sicherheitsdatenblatt beachten!](#)

Verlegeanleitung PVC

Nahtverbindung

2.5 Probeschweißung

Probeschweißung mit Handschweißgerät und Automat durchführen:

- zu Beginn einer Baustelle
- bei wechselnden Witterungsverhältnissen
- bei wechselndem Personal
- bei wechselnden Baustellenverhältnissen



Schweißparameter auf dem Probestück vermerken und aufbewahren.

Nahtqualität nach Abkühlung durch Längs- und Querschälung ermitteln.

Nahtbreite konstant größer 2 cm, gegebenenfalls Parameter korrigieren.



Ergebnis der Probenabt-Prüfung:
Abriss außerhalb der Fügenaht.

2.6 Nahtkontrolle

Grundsätzlich Nahtkontrolle nach dem Schweißen abschnittsweise durchführen!

- Naht ausreichend abkühlen lassen
- Nahtprüfer oder abgerundeten Schraubendreher benutzen
- Prüfgerät mit mittlerem Andruck gegen die Naht setzen und die Naht abfahren. Keine Reißnadeln benutzen!
- Bei Kapillaren oder offenen Nahtbereichen Nacharbeit vornehmen



Zusätzliche Qualitätskontrolle:

Probeöffnung ca. 20 x 20 cm über Nahtbereich vornehmen, Schälprobe vor Ort: ca. 2 cm breiten Prüfkörper schneiden, Naht schälen. Ergebnis: 2 cm Nahtbreite (optimal)

Nähte, die sich unter Kraftaufwand auf der Baustelle schälen lassen, sind in Laborprüfungen nach DIN EN 12316-2 und in Anlehnung an UEATC - Richtlinie PVC zu untersuchen und zu bewerten.

Dichtigkeitsprüfungen bei BauderTHERMOFOL-Abdichtungen

- kapazitive/induktive Messung
- Flutung (wenn möglich)
- Unterdruckprüfung mit Saugglocke (partiell)

Verlegeanleitung PVC

Verlegearten

3.1 Trenn- und Schutzlagen

Trennlagen zwischen BauderTHERMOFOL–Dachbahnen (nicht bitumenverträglich) und unverträglichen Stoffen einbauen:

- BauderSYN GV 120 zwischen EPS und BauderTHERMOFOL
- keine Bautenschutzmatte ohne Trennschicht auf BauderTHERMOFOL
- BauderSYN SVL-WB 300 auf bitumenhaltige Untergründe
- Schutzlagen zum Ausgleich von Rauigkeiten einbauen
- BauderSYN SVL-WB 300 auf Holzschalung
- BauderGREEN PE 02 und BauderSYN SVL-WB 300 oder BauderGREEN SV 300 zwischen BauderTHERMOFOL U und Kies
- BauderGREEN PE 02 und BauderGREEN FSM 600 zwischen BauderTHERMOFOL U und Plattenaufbau

3.2 Wärmedämmung

Dämmplatten unabhängig von der Bahnenbefestigung auf dem Untergrund fixieren:

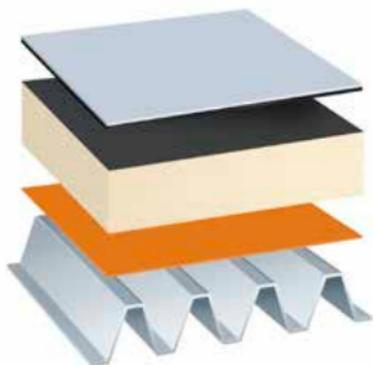
- durch mechanische Befestigung oder durch Kleben/Einflämmen
- BauderPIR FA in der mechanischen Befestigung mit 5 Befestigern/Platte fixieren!
- bei Bauwerken nach DIN 18234 sind 6 vollmetallische Befestiger/Platte zu setzen!

3.3 Abdichtung

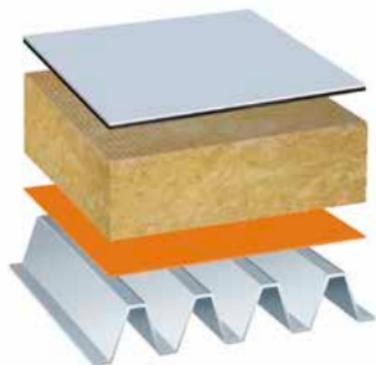
3.3.1 Lose Verlegung, mechanisch befestigt

Schichtenaufbau hinsichtlich Verhalten bei einem Brand von außen (Harte Bedachung, $B_{\text{roof}(t1)}$) beachten!

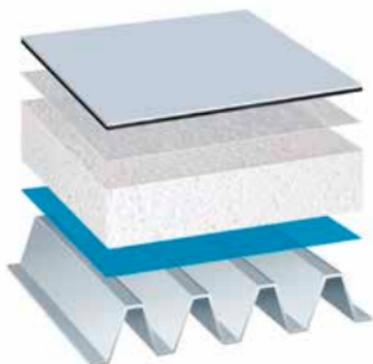
Schichtenaufbau lose verlegt, mechanisch befestigt mit
BauderTHERMOFOL U oder M: (Beispiele)



Abdichtung BauderTHERMOFOL
Dämmstoff BauderPIR
BauderSYN DB-PE



Abdichtung BauderTHERMOFOL
Dämmstoff Mineralfaser
BauderSYN DB-PE



Abdichtung BauderTHERMOFOL
Brandschutzvlies BauderSYN GV 120
Dämmstoff EPS
BauderSYN DB-PE



Abdichtung BauderTHERMOFOL
BauderSYN SVL WB 300

Verlegeanleitung PVC

Verlegearten

Mechanische Befestigung

Saumbefestigung

- Bahnenverlegerichtung quer zu Obergurten des Stahltrapez und quer zur Holzschalung
- Nur zugelassene Befestigungssysteme benutzen
- Befestigungselemente sind mit ca. 1 cm Abstand zur Bahnenkante zu setzen
- Windsogberechnung nach DIN EN 1991 1-4:2012 erstellen lassen
- Überdeckung bei Saumbefestigung: min. 10 cm (entlang Produktkennzeichnung)



Verdeckte Feldbefestigung

- Verdeckte Feldbefestigung als Kombination mit Saumbefestigung möglich
- Gleiche Befestiger für Saumbefestigung und verdeckte Feldbefestigung benutzen
- Befestigungsreihe mit Deckbändern 20 cm breit homogen überschweißen



Reine Feldbefestigung

Reine Feldbefestigung nur mit speziellen Befestigungssystemen möglich:

- b/s/t Feldbefestiger
- SFS isoweld
- Zahn Feldbefestiger
- Windsogberechnung herstellerbezogen erstellen lassen
- Bahnenüberdeckung mindestens 5 cm wählen
- Verlegerichtung von der Unterkonstruktion unabhängig



Linienbefestigung

- Linienbefestigung mit BauderSYN BFS möglich,
- Bahnenüberdeckung mindestens 5 cm wählen
- Verlegerichtung der Dachbahn von der Unterkonstruktion unabhängig
- Deckbänder
BauderTHERMOFOL U 15 zur Überdeckung der Schienen verwenden



Verlegeanleitung PVC

Verlegearten

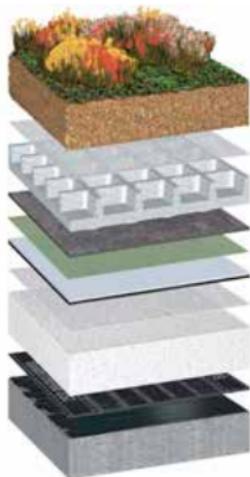
3.3.2 Lose Verlegung unter Auflast

Ausführungen nur mit BauderTHERMOFOL U / U 15 V

Schutzlagen beachten

Harte Bedachung erfüllt mit:

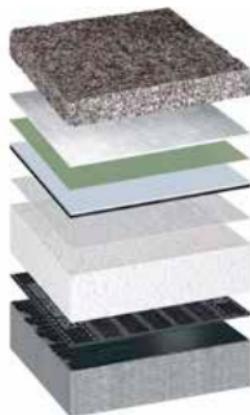
- 5 cm Kies 16/32
- 4 cm Plattenbelag
- Gründach nach FLL



Gründachaufbau
BauderGREEN PE 02
BauderTHERMOFOL U
BauderSYN GV120
Dämmung EPS



Plattenbelag
BauderGREEN FSM 600
BauderGREEN PE 02
BauderTHERMOFOL U
Dämmung BauderPIR



Kiesschüttung
BauderGREEN SV 300
BauderGREEN PE 02
BauderTHERMOFOL U
BauderSYN GV 120
Dämmung EPS

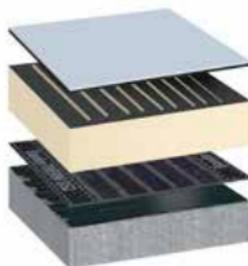
- Bahnenüberdeckung mindestens 5 cm wählen
- Auflastgewichte für windsog-sicheren Einbau nach DIN EN 1991 1-4:2012 errechnen lassen
- Für spezielle Gründachaufbauten Beratungsservice Bauder Gründach nutzen

3.3.3 Verklebte Verlegung

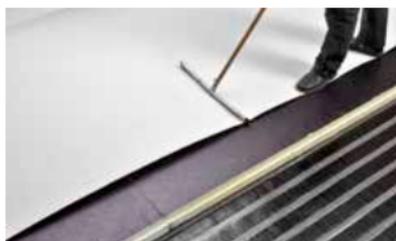
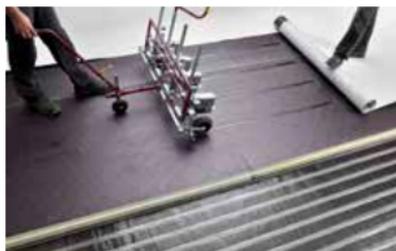
Nur mit vlieskaschierter Bahn BauderTHERMOFOL U 15 V möglich, Verklebung zugelassen auf: EPS direkt oder kaschiert, BauderPIR FA, BauderPIR M, kaschierte Mifa, Beton mit Voranstrich, Altbitumen mit Voranstrich

Kleber: BauderSYN VKL
Henkel Terokal TK400

- Dachbahn mit 6 cm (bei EPS 8 cm) Überdeckung ausrollen, ausrichten und zurückrollen,
- Vlieskleber nach Windsogberechnung streifenweise auftragen
- Dachbahn sofort einrollen und andrücken z.B. mit Wasser-schieber oder Rolle
- Keinen Kleber in die Naht gelangen lassen!
- Vlieskleber ist feuchtigkeits-härtend, Untergrund anfeuchten
- Kopfstöße mit Bändern BauderTHERMOFOL U 15 überdecken und verschweißen
- An- und Abschlüsse mit BauderTHERMOFOL U 15 (ohne Vlies) herstellen



BauderTHERMOFOL U 15V geklebt
Dämmstoff BauderPIR FA eingflämmt
Dampfsperre Bitumen, geklebt



Verlegeanleitung PVC

Grundsätzliche Maßnahmen

4.1 Randfixierung

Für alle einlagigen Abdichtungen: Randfixierung ausführen an sämtlichen An- und Abschlüssen, an aufgehenden Bauteilen, Lichtkuppeln, Lichtbändern etc.

Lineare Befestigung

- Einzelbefestiger nur im Untergrund setzen (horizontale Anordnung nicht zulässig)
- Anzahl der Befestiger abhängig von der Dämmstoffdicke:
 - bis 120 mm 3 Befestiger/lfm
 - bis 160 mm 4 Befestiger/lfm
 - bis 200 mm 5 Befestiger/lfm
 - über 200 mm keine Einzelbefestigung empfohlen, Schienenbefestigung anwenden!



Linienbefestigung mit Verbundblech

- Schraubbefestigung vertikal oder horizontal, mit max. 20 cm Abstand, versetzt angeordnet, befestigen
- Verbundblech mit 2 mm Stoßfuge verlegen



Linienbefestigung mit Schiene

- Befestigungsschiene
BauderSYN BFS horizontal oder vertikal im Kehlbereich anordnen, mit mindestens 3 Befestigungselementen pro Meter befestigen.
- Rundschnur, Durchmesser 4 mm, durchgehend hinter die Schiene schweißen (Ausnahme: gespannte Ausführung)
- Schienenstöße mit ca. 5 mm Abstand verlegen und mit Dachbahnstreifen abdecken



4.2 Kehlfixierung

- Lose verlegte Kunststoffdachbahnen in Kehlen analog den Randfixierungen im Untergrund befestigen
- Kehlfixierung bei Neigungswechsel von mehr als 7% (4°) ausführen
- Dachbahn vor dem Neigungswechsel im Untergrund fixieren, (bevorzugt mit Einzelbefestigern oder Verbundblechprofilen) mit Zuschnittstreifen oder nachfolgender Dachbahn die Befestigung überdecken und homogen auf die Flächenabdichtung aufschweißen.



Verlegeanleitung PVC

Grundsätzliche Maßnahmen

4.3 An- und Abschlüsse

- Anschlusshöhen an aufgehende Bauteile (z.B. Wand, Lichtkuppel, Lichtband, Durchdringung)
 - bis 5 ° Dachneigung: 15 cm über Oberfläche Belag
 - über 5 ° Dachneigung: 10 cm über Oberkante Belag
- Anschlusshöhen an Dachränder:
 - bis 5 ° Dachneigung: 10 cm über Oberfläche Belag
 - über 5 ° Dachneigung: 5 cm über Oberkante Belag
- Abdichtung bis zur Attikavorderkante führen
- obere/vordere Anschlüsse mechanisch fixieren
- Anschlüsse winddicht herstellen

4.4 Zwischenfixierung mechanisch

- Dachbahnen bei Anschlusshöhen von mehr als 50 cm im senkrechten Bereich zwischenfixieren:
 - mechanische Zwischenfixierung
 - Kleben mittels Kontaktkleber
- Verbundblechstreifen mit < 20 cm Befestigerabstand,
- Befestigungsschiene (ohne Rundschnur) oder
- Einzelbefestiger mit 33 - 50 cm Befestigerabstand.



4.5 Kontakklebung

- BauderPVC KKL für BauderTHERMOFOL Dachbahnen verwenden, Kontakkleber auf Dachbahnenrückseite und Untergrund gleichmäßig auftragen
- Saugfähige Untergründe vorbehandeln oder Kleber mehrfach auftragen
- keinen Kleber in die Naht gelangen lassen
- Kleber ablüften lassen (Abluftzeit witterungsabhängig)
- Fingertest durchführen (Kleber haftet nicht mehr am Finger)
- Verbrauch ca. 250-300 g/m²

Mögliche Untergründe für Kontakklebung:

- Beton
- Mauerwerk
- haftfester Putz
- Metall blank oder lackiert
- OSB-Platten
- Kunststoff (GFK, PVC)
- Dämmung BauderPIR FA



[Sicherheitsdatenblatt beachten!](#)

Verlegeanleitung PVC

Detailausbildung

5.1 Traufausbildung mit Verbundblech

- BauderPVC VBL 12 oder BauderPVC VBL 14 zur Verarbeitung mit BauderTHERMOFOL Dachbahnen verwenden
- Verbundbleche mit 2-3 mm Abstand als Bewegungsfuge verlegen
- Dichtungsband zur Winddichtigkeit unter Verbundblech einlegen
- Befestigung der Verbundbleche in die Unterkonstruktion mit geeigneten Schrauben sollten im Abstand von höchstens 10 cm versetzt angeordnet werden
- Verbundblechstoß mit trägerloser Dachbahn als Zuschnittstreifen ca. 12 cm breit überschweißen,
- über den Stoßbereich Zuschnittstreifen mindestens 2 cm unverschweißt lassen, (als Hilfe kann Kreppband eingesetzt werden)
- Flächenabdichtung ca. 1 cm von der oberen Blechkante zurücksetzen



5.2 Eckausbildung mit Formteilen

- Formteile BauderPVC IE bzw. BauderPVC AE reinigen
- Formteil aufsetzen und mit Handschweißgerät homogen aufschweißen



5.3 Eckausbildung handwerklich

Außenecke mit Zuschnitt austrägerloser Dachbahn BauderTHERMOFOL D.

- Zuschnitt aus Dachbahn ca. 3 cm größer als Fuß
- Ecken abrunden
- Senkrechten Teil vordehnen in der Wärme
- Senkrechte maximal 3 cm hoch arbeiten

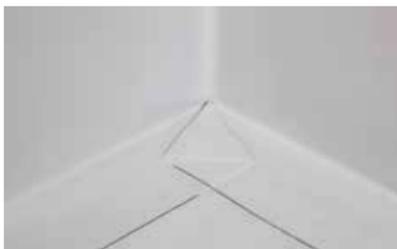


Verlegeanleitung PVC

Detailausbildung

5.4 Innenecke als Quetschfalte

- Quetschfalte ohne Einschnitt herstellen
- mit Trennblech zuerst obere Tasche verschweißen
- geschlossenen Falte homogen aufschweißen



5.5 Rohreinfassung

- Rohrdurchführung mit passendem Formteil eindichten
- Formteil aufsetzen
Fußmanschette homogen auf die Dachbahn aufschweißen
- oberer Anschluss mit Edelstahlrohrschele und Schrumpfschlauch



5.6 Lichtkuppelanschluss

- Kunststoffdachbahn vor Lichtkuppelanschlüssen mechanisch randfixieren (Ausnahme: Lichtkuppeln mit PVC-Anschweißflansch)
- Lichtkuppel mit Zuschnittbahnen einfassen, Zuschnitt lose verlegen oder geklebt montieren (Ausschreibung beachten!)
- Lichtkuppelecke mit Überlappung zuschneiden und homogen verschweißen
- Alternativ: Lichtkuppelecken mit Formteil Universalecke ausbilden
- oberen Abschluss mechanisch sichern

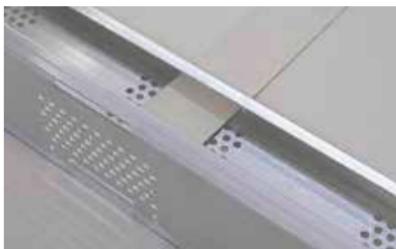


Verlegeanleitung PVC

Detailausbildung

5.7 Kiesfangleiste

- BauderGREEN KFL AL 100 80 auf Dachbahn aufsetzen,
- Dachbahnstreifen 4 cm breit zuschneiden
- Streifen alle 2-3 Befestigungsschlitze durchführen und homogen auf die Dachbahn aufschweißen.
- Verdeckte Montage des Streifens an der Vorderkante möglich.
- Bei Dachneigung ab 10° Schubsicherung berechnen lassen und anwenden.



5.8 Dekorprofil

- BauderPVC DP zur Erzielung einer Stehfalzoptik auf die Dachbahn montieren,
- Abstände einmessen und anzeichnen, Anlegeleiste benutzen,
- Dekorprofil beidseitig auf die Dachbahn aufschweißen.



Verlegeanleitung PVC

Detailausbildung

5.9 Nahtsicherungsmittel

- Bauder PVC NSM als zusätzliche Sicherungsmaßnahme an Schweißnähten einsetzbar,
- dient zur Egalisierung der Nahtkanten
- Verbrauch ca. 30 g/lfm Naht Schweißnähte vor Versiegelung prüfen!
- notwendig zur Verschweißung der Kappen bei Feldbefestigung
- Verbrauch ca. 10 g/ Befestigerteller



Für saubere Untergründe beim Auftragen sorgen!

Verlegeanleitung PVC

Detailausbildung

5.10 Laufstegbahn

- Einmessen und Markieren
- **Reinigung** der Dachbahn-Oberfläche
- **BauderPVC LSF ausrollen**
- **Längsnähte verschweißen**
mit Schweißautomat
Kopfstoß der Bahnen ist mit
Hand-/ Automat zu
verschweißen
- **Bahnenränder nicht
durchgängig verschweißen**

Empfehlung: in größeren
Abständen ca. 5-8 cm
unverschweißt belassen







Paul Bauder GmbH & Co. KG
Korntaler Landstraße 63
D-70499 Stuttgart
Telefon 0711 8807-0
Telefax 0711 8807-300
stuttgart@bauder.de

www.bauder.de



Alle Angaben dieser Broschüre beruhen auf dem derzeitigen Stand der Technik. Änderungen behalten wir uns vor. Informieren Sie sich ggf. über den im Zeitpunkt Ihrer Bestellung maßgeblichen technischen Kenntnisstand.

0128VL/0323 DE